
Bilanz zur Gleichstellungsarbeit 2016 – 2018

Rechenschaftsbericht der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten online

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der HHU hat ihren Rechenschaftsbericht über ihre Amtszeit von 2016 bis 2018 veröffentlicht. Der Bericht gibt Auskunft über Aufgaben und Maßnahmen im Bereich der Gleichstellung, bestehende Herausforderungen und erreichte Ziele.

Den Bericht, u. a. mit Informationen aus dem SelmaMeyerMentoring-Programm und dem FamilienBeratungsBüro sowie einem GenderControlling, können Sie [hier](#) einsehen.

Ausschreibung

Förderfonds zur Finanzierung von Forschungsprojekten an der HHU unter Beteiligung von Bürger*innen

Mit universitätseigenen Mitteln finanziert der Förderfonds Forschungsprojekte von Wissenschaftler*innen der HHU, die Bürger*innen sowie Vertretungen der organisierten Zivilgesellschaft aktiv in ihr Forschungsvorhaben einbeziehen. Dies kann von der gemeinsamen Erarbeitung eines Projektantrags über die Beteiligung bei der Durchführung von Projekten bis hin zur Überführung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung reichen. Der Förderfonds soll auch einen Beitrag dazu leisten, wissenschaftliche Prozesse und die Arbeit von Forschenden der Bevölkerung näherzubringen und auf diese Weise Barrieren zwischen Wissenschaft und Gesellschaft abzubauen.

Der Fonds bedient zwei verschiedene Förderlinien: Neben Mitteln zur Finanzierung von Forschungsprojekten kann auch eine Anschubfinanzierung von Drittmittelanträgen beantragt werden.

Ausschreibungsstart ist der **11. Juni 2019**.

Einreichungsfrist für Anträge ist der **16. September 2019**.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Förderlinien, den Richtlinien, dem Leitfaden sowie den Begutachtungskriterien und -verfahren finden Sie [hier](#).

Eine Informationsveranstaltung zum Förderfonds wird durch die Stabsstelle Bürgeruniversität am 10. Juli 2019 (10:00 bis 13:00 Uhr, im Vortragsraum der ULB, Geb. 24.41) durchgeführt.

[Mehr](#)

Rückblick: SelmaMeyerMentoring-Programm

Fortbildung für Mentor*innen des SelmaMeyerMentorings

Im Rahmen des SelmaMeyerMentoring-Programms wurde im April ein Netzwerktreffen mit einem Fortbildungsworkshop für Mentorinnen und Mentoren „Das Mentoringgespräch als strukturiertes Beratungsgespräch“ angeboten. Dabei erhielten sie Inputs zu den einzelnen Prozessschritten vom Kontakt über Zielfindung und Bearbeitung des Themas bis zum guten Abschluss des Mentoring-Gesprächs. Die Mentor*innen des SelmaMeyerMentorings konnten über ihre eigene Rolle reflektieren und sich mit den Mentor*innen des A²-Mentorings der Medizinischen Fakultät austauschen. Weitere Fortbildungsangebote sind geplant.

[Mehr](#)

Neue Runde im SelmaMeyerMentoring-Programm

Neuausschreibung: SelmaMeyerPROF für Habilitandinnen

Im Januar 2020 startet die nächste Mentoring-Gruppe des SelmaMeyerPROF für Habilitandinnen aller fünf Fakultäten der HHU. Alle Interessentinnen können sich ab Oktober 2019 um die Teilnahme am Mentoring-Programm bewerben.

Einige Fragen, die u. a. im Mentoring-Programm für Habilitandinnen bearbeitet werden, lauten: wie ist eine Professur mit ihren Anforderungen fassbar, wie wird ein Lehrstuhl organisiert/reorganisiert, wie wird der Mitarbeiterstab zu Bestleistungen geführt und worauf muss/kann/darf/soll sich die zukünftige Professorin einlassen?

Das SelmaMeyerMentoring-Programm bietet den Teilnehmerinnen:

- One-to-one-Mentoring durch eine erfahrene Mentorin/einen Mentor,
- Workshops zur Optimierung der Schlüsselqualifikationen und zur Planung der akademischen Karriere,
- Netzwerkarbeit zur Förderung des überfachlichen Kontakts zu Kolleginnen und Wissenschaftlerinnen anderer Institutionen.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Programmleiterin Ekaterina Masetkina unter mentoring@hhu.de, Telefonnummer 0211-81-11567.

Wissenschaftszeitvertragsgesetz - WissZeitVG

Verlängerung einer befristeten wissenschaftlichen Beschäftigung aufgrund von Familienaufgaben

Das Gesetz über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG) sieht vor, dass Wissenschaftler*innen maximal 6 Jahre pro Qualifizierungsphase befristet beschäftigt werden können. Was aber passiert, wenn aufgrund der Erziehung eines Kindes oder der Pflege von Angehörigen die Arbeit unterbrochen werden muss? Können Mutterschutz- und Elternzeiten „nachgearbeitet“ werden? Und wie wirkt sich das auf die oben genannte Höchstbefristungsdauer aus? Diese Fragen beantwortet die Zentrale

Gleichstellungsbeauftragte in ihrer Informationsschrift „Nachdiensten nach WissZeitVG“.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Die Informationsschrift bietet einen ersten Überblick über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen. Für rechtsverbindliche, individuelle Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Personalsachbearbeitung (Ansprechpersonen finden Sie unter dem obigen Link).

„Speakerinnen Liste“ für Wissenschaftlerinnen

Tragen Sie sich in die „Speakerinnen Liste“ ein!

Es passiert immer noch häufig, dass in der Hauptsache Männer als Experten zu Wissenschaftskonferenzen eingeladen werden. Werden Organisator*innen auf die Geschlechterdiskrepanz angesprochen, heißt es meistens, dass keine geeigneten Frauen gefunden werden konnten.

Das Team rund um „Speakerinnen Liste“ hat sich daher zum Ziel gesetzt, Frauen mit Expert*innenwissen sichtbarer zu machen. Frauen können sich auf der Speakerinnen-Liste eintragen und damit Interesse für ihr Fachwissen wecken. Veranstalter*innen nutzen die Liste, um mehr Expertinnen für öffentliche Veranstaltungen zu gewinnen.

Zur Homepage [„Speakerinnen Liste“](#)
(externer Link)

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: [Link zur Anmeldung](#)

Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU: [Link zur Anmeldung](#)

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Dr. Anja Vervoorts
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: +49 211 81-13886
E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab: [Abmeldung](#)

If you no longer wish to receive this newsletter, you can cancel your subscription on the following homepage: [Unsubscribe](#)
